Es gibt zahlreiche Organisationen, Netzwerke und soziale Bewegungen in Deutschland und weltweit, die sich mit ihrem Engagement die Möglichkeit erhalten wollen, zu mehr Frieden und Gerechtigkeit beizutragen und die Vision einer anderen Welt lebendig zu halten.
Diese Gruppierungen und Bewegungen wiederum werden oft genug von Menschen ins Leben gerufen und am Leben erhalten, die bereit sind, gegen den Strom zu schwimmen. Das ist nicht immer einfach. Manche dieser Aktivistinnen und Aktivisten haben sich eine Haltung der Gewaltfreiheit zur Lebensaufgabe gemacht. Sie geben uns und anderen Hoffnung und machen Mut zum weiteren Engagement. Deshalb wollen wir mit unserer Tagung solche Menschen zu Wort kommen lassen und uns mit ihnen austauschen. **Wir freuen uns sehr, dass wir mit Ullrich Hahn, Wiltrud Rösch-Metzler und Wolfgang Sternstein drei seit Jahrzehnten engagierte Menschen gewinnen konnten, die anhand ihrer persönlichen Lebensgeschichte auf Fragen eingehen werden** wie etwa:
Wodurch kamen sie zu ihrem Engagement und zu einer gewaltfreien Haltung? Welche konkreten Erfahrungen haben sie im Zusammenhang mit der Gewaltfreiheit gemacht? Gibt es Erlebnisse und Ereignisse, die sie als Niederlagen bzw. Erfolge erlebt haben? Wie wurden Höhen und Tiefen verarbeitet? Woraus schöpfen sie Lebensmut für ihr langfristiges Engagement? Welche Perspektiven sehen sie in einer gewaltbereiten, ungerechten, zerstörerischen Welt?
Eingeladen sind alle Menschen, die sich ermutigen lassen wollen in ihrem eigenen Engagement für eine gerechtere, friedvollere und zukunftsfähige Welt. Unter anderem wird nach den Referaten Gelegenheit zum Austausch sein.
Noch eine Anmerkung zum Tagungsort Gammertingen: In unserer Region spielt das Militär eine prägende Rolle. Trotz der Schließung zahlreicher Militärstandorte in der Umgebung. Gerade hier ist es uns wichtig, uns für zivile Alternativen und gewaltfreie Konfliktbearbeitung zu engagieren. Trotz aller Schwierigkeiten, die damit verbunden sind. Auch deshalb würden wir uns über eine gute Beteiligung an unserer Tagung freuen. Während des Kalten Krieges war die Bundesrepublik Deutschland mit rund 7.000 Atomwaffen übersät. In unmittelbarer Nähe Gammertingens, nur 8 km entfernt bei Inneringen und 13 km entfernt bei Großengstingen, waren Atomraketen mit ihren massenmörderischen Atomsprengköpfen stationiert. Insbesondere in Großengstingen gab es ab 1981, ein Jahrzehnt lang großen Protest und zahlreiche gewaltfreie Aktionen. In unserer Abendveranstaltung wird der Tübinger Erzähler Hansjörg Ostermayer mit seinen autobiographischen Geschichten aus dem friedensbewegten Milieu der „Anfangsachtziger" an diese Proteste anknüpfen.

Michael Schmid + Katrin Warnatzsch,
Lebenshaus Schwäbische Alb

Samstag, 19.10.2013

10:00 Uhr **Begrüßung**
Musikalische Einstimmung

10:15 Uhr **20 Jahre aktiv für soziale Gerechtigkeit, Frieden und Ökologie:**
Lebenshaus Schwäbische Alb
Michael Schmid und Katrin Warnatzsch

10:35 Uhr **„Mein Weg zwischen Gewalt und Gewaltfreiheit"**
Wolfgang Sternstein, Stuttgart

12:35 Uhr **Mittagessen**

13:35 Uhr **Musikalische Einstimmung**

13:45 Uhr **„Statt Gewalt: Gerechtigkeit"**
Ullrich Hahn, Villingen-Schwenningen

15:45 Uhr **Kaffeepause**

16:10 Uhr **Musikalische Einstimmung**

16:20 Uhr **„Ein Volk ohne Vision verroht"**
Wiltrud Rösch-Metzler, Stuttgart

18:20 Uhr **Abschluss der Tagung**

Die Tagung wird moderiert von:
Axel Pfaff-Schneider und Julia Kramer (angefragt)

Musikalische Einstimmung:
Bernd Geisler und Gabriele Lang

20.00 Uhr **Öffentliche Abendveranstaltung**

„Kraniche über der Alb"

Hansjörg Ostermayer erzählt und besingt eigene Erlebnisse und Aktivitäten aus den friedensbewegten Frühachtzigern.

Im Sommer 1981 beteiligte sich der Erzähler – damals Student der Germanistik und Geschichte – an der ersten Blockade einer Atomraketen-Kaserne auf der Schwäbischen Alb. Rund um die Beschreibung jener Großengstinger Ankettungsaktion herum liefert er ein detailgenaues und bei alledem höchst vergnügliches Sittenbild zur Friedensbewegung der frühen Achtzigerjahre. Die Tübinger Kabarettgruppe „Panzerknacker" spielt eine ebenso tragende Rolle wie ein Liebespaar in spe und dessen Adventsbesuch beim Verteidigungsbezirkskommando.

Sonntag, 20.10.2013

Geführte Wanderung innerhalb des ehemaligen Truppenübungsplatzes Münsingen und heutigen Biosphärenreservats

Nach einer Einführung am Wanderparkplatz bei Münsingen-Trailfingen werden wir mit dem Biosphärenbus bis Hengen fahren. Dort beginnt unsere geführte Wanderung. Als Truppenübungsplatz-Guide wird uns Andreas Jannek auch über Wege führen, die nicht öffentlich freigegeben sind. Bis auf einen Abstieg am Anfang geht es dann 2 ½ Std. gemütlich, mit ein paar Pausen die 6 km aufwärts bis nach Gruorn. Nach einer Mittagspause, Kirchenführung und Informationen über dieses ehemalige Dorf geht es dann zurück zum Wanderparkplatz an der Trailfinger Säge.

Treffpunkt: 10:15 Uhr am Wanderparkplatz an der Trailfinger Säge

Ende der Wanderung: Gegen 16:00 Uhr

Gesamtstrecke: 8 km

Anmeldung erforderlich: Bis 4. Oktober 2013

Eine Teilnahme ist sowohl an allen Veranstaltungsangeboten möglich – Tagung, Abendveranstaltung, Wanderung –, ebenso aber auch nur an einzelnen.

Veranstaltungskosten

Samstag, 19.10.2013
Tagungsbeitrag: 20 €, Nichtverdienende: 10 €
Verpflegungskosten (Mittagessen, Getränke, Abendessen): 15 €
Abendveranstaltung: 12 €, Nichtverdienende: 6 €

Sonntag, 20.10.2013
Geführte Wanderung (Führung + Bus): 10 €

Tagungsadresse

Evangelisches Gemeindehaus, Roter Dill 13,
D-72501 Gammertingen

Informationen

Ausführliche Informationen sind zu finden unter **www.lebenshaus-alb.de** (bei „Veranstaltungen")
oder zu erhalten bei Lebenshaus Schwäbische Alb, Postfach 1145, 72497 Gammertingen, info@lebenshaus-alb.de

Anmeldung *(Anmeldeschluss: 4. Oktober 2013)*

Bitte per Fax (07574-91110), E-Mail (info@lebenshaus-alb.de) oder in einem Umschlag senden an:
Lebenshaus Schwäbische Alb e.V.,
Postfach 1145, 72497 Gammertingen

Hiermit melde ich mich an für

Samstag, 19. Oktober 2013

- ◯ Tagung „We shall overcome!"
- ◯ Verpflegung
- ◯ Abendveranstaltung mit Hansjörg Ostermayer

Sonntag, 20. Oktober 2013

- ◯ Geführte Wanderung
- ◯ Mittagessen in Gruorn (extra Bezahlung)
- ◯ Ich benötige Informationen zu Übernachtungsmöglichkeiten.

Name ..... Vorname .....

Strasse .....

PLZ/Ort .....

Telefon / E-Mail Adresse .....

- ◯ Die Veranstaltungen müssen sich selbst finanzieren. **Ich möchte mithelfen und unterstütze daher die Durchführung mit einer Spende in Höhe von**

€ .....

Zahlungsweise

Den Gesamtbetrag (Veranstaltungskosten und Spende) in Höhe von

€ .....

begleiche ich per

○ **Einzugsermächtigung**: Hiermit ermächtige ich den Verein Lebenshaus Schwäbische Alb den oben genannten Gesamtbetrag von meinem Konto einzuziehen. Wenn das Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht keine Verpflichtung des Geldinstituts, die Lastschrift auszuführen.

Bankleitzahl ..... Konto-Nr. .....

Bank .....

KontoinhaberIn .....

○ **Überweisung:** an Lebenshaus Schwäbische Alb e.V. auf das
Konto Nr.: 802 333 4800
Bank: GLS Bank eG
BLZ: 430 609 67
IBAN: DE36430609678023334800
BIC: GENODEM1GLS
Stichwort: Tagung

.....
Datum, Unterschrift

Die Anmeldung wird mit Zahlungseingang verbindlich.

○ **Ich bitte um Infos zu Lebenshaus Schwäbische Alb**
(siehe auch: www.lebenshaus-alb.de)

Mitwirkende

Wiltrud Rösch-Metzler, Jg. 1958, seit 2009 Vizepräsidentin von pax christi Deutschland, arbeitet seit 1985 als freie Journalistin für Zeitschriften und Rundfunk; seit 2001 ist sie die verantwortliche Redakteurin der Materialien der Ökumenischen FriedensDekade; ehemalige Sprecherin/Geschäftsführerin des Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg (DEAB) und Sprecherin der pax christi Nahostkommission.

Dr. Wolfgang Sternstein, Jg. 1939, ist Friedensforscher und Friedensaktivist. Er engagiert sich seit 1975 in der Bürgerinitiativen-, Ökologie- und Friedensbewegung. Er hat an zahlreichen gewaltfreien Aktionen teilgenommen, stand wegen zivilen Ungehorsams mehr als ein Dutzend Mal vor Gericht und war neunmal im Gefängnis. Zahlreiche Veröffentlichungen auf dem Gebiet der gewaltfreien Aktion. Er schrieb unter Anderem eine Autobiografie mit dem Titel „Mein Weg zwischen Gewalt und Gewaltfreiheit“ und bearbeitete die Ausgabe der ausgewählten Werke Gandhis in fünf Bänden, dessen „Experimente mit der Wahrheit“ in seinem Leben eine herausragende Rolle spielen. In zwei Filmen über Wolfgang Sternstein wird auf das Vorbild Gandhi Bezug genommen („Gandhis Enkel“, SDR 1991 und „Auf den Spuren Gandhis“, SWR 2004).

Ullrich Hahn, Jg. 1950, ist Rechtsanwalt mit dem Schwerpunkt Ausländer- und Asylrecht. Er hat 1972 – als Reservist – den Kriegsdienst verweigert und lehnt seither Militär in all seinen Erscheinungsformen grundsätzlich ab; ab 1973 war er kirchlicher Beistand für Kriegsdienstverweigerer und hat als Strafverteidiger einer Vielzahl von Totalverweigerern beigestanden. Über viele Jahrzehnte war er in verschiedenen Gremien der evang. Landeskirche Baden tätig. Weil ihm kleine Initiativen und Projekte wichtig sind, in denen Menschen ein herrschaftsfreies, gerechtes Zusammenleben einüben, war er u.a. an der Gründung des Lebenshauses und des „Nudelhauses“ in Trossingen beteiligt. Engagiert ist er außerdem u.a. beim deutschen Zweigs des Internationalen Versöhnungsbundes, dessen Präsident er seit 2010 ist, nachdem er zuvor 14 Jahre lang dessen Vorsitzender war.

Michael Schmid, Jg. 1951, ist Sozialwissenschaftler (M.A.) und Pädagoge, Geschäftsführer von Lebenshaus Schwäbische Alb sowie bei diesem Verein teilzeitbeschäftigt als Referent für Friedensfragen und Mitglied der Kerngruppe im Lebenshaus in Gammertingen.

Katrin Warnatzsch, Jg. 1958, ist Beauftragte für den Sozialen Friedensdienst beim Lebenshaus Schwäbische Alb. Sie begleitet, berät und unterstützt Menschen in Krisensituationen, insbesondere auch Flüchtlinge und Asylsuchende. Sie ist Mitglied der Kerngruppe im Lebenshaus in Gammertingen.

Bernd Geisler, Jg. 1969, lebt in Riedlingen; er hat Klassische Gitarre in Essen, Münster und Basel studiert; das Studium barocker Kammermusik an der Scuola cantorum in Basel rundete seine Ausbildung ab; er ist als Gitarrenlehrer tätig.

Gabriele Lang, Jg. 1970, lebt in Riedlingen; sie hat Schulmusik und Violoncello an der Musikhochschule Trossingen und Barockcello an der Scuola cantorum in Basel studiert; sie ist als Chorleiterin und Cellolehrerin tätig.

Axel Pfaff-Schneider, Jg. 1955, lebt in Reutlingen; er ist Diplom-Sozialpädagoge, tätig im Jugendamt Tübingen; Vorsitzender von Lebenshaus Schwäbische Alb.

Julia Kramer, Jg. 1976, lebt im Wendland; sie ist Master of Arts in Conflict Resolution; zahlreiche Auslandsaufenthalte; berufstätig bei Kurve Wustrow - Bildungs- und Begegnungsstätte für gewaltfreie Aktion.

Hansjörg Ostermayer, Jg. 1954, ist einer der wenigen hauptberuflichen Märchen- und Geschichtenerzähler Deutschlands. Impulsgebend waren zahlreiche Reisen in die inselkeltischen Länder, der Kulturaustausch mit Mitbürgern aus Asien, Afrika und Lateinamerika sowie die Mitarbeit in der Friedensbewegung. Neben zahlreichen Auftritten im ganzen deutschen Sprachraum hat er in seiner Heimatstadt Tübingen eine feste Spielstätte: Jeder erste Montag heißt im dortigen Vorstadttheater „OstermayerMontag“.

Veranstalter

Lebenshaus Schwäbische Alb – Gemeinschaft für soziale Gerechtigkeit, Frieden und Ökologie e.V.
Diese Veranstaltung findet anlässlich des 20-jährigen Bestehens statt.

Unterstützende Organisationen

Attac Lindau-Bodensee / Attac Reutlingen / Bund für Soziale Verteidigung / Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) Baden-Württemberg / Die AnStifter / Evangelische Kirchengemeinde Gammertingen / Friedensgruppe Reutlingen / Friedensnetzwerk Balingen / Friedensnetzwerk Ulm / Friedensplenum - Antikriegsbündnis Tübingen / Initiative gegen Waffen vom Bodensee / IFOR Schweiz / Internationale Erich-Fromm-Gesellschaft / Informationsstelle Friedensarbeit, Meckenheim / Informationsstelle Militarisierung (IMI), Tübingen / Internationaler Versöhnungsbund, deutscher Zweig / Internationaler Versöhnungsbund, österreichischer Zweig / Kairos Europa / Komitee für Grundrechte und Demokratie / Kooperation für den Frieden / Ökumenisches Netz Württemberg (ÖNW) / Ohne Rüstung Leben / pax christi Bistumsstelle Freiburg / pax christi Rottenburg-Stuttgart / Pro Oekumene - Initiative in Württemberg / RüstungsInformationsBüro (RIB e.V.), Freiburg / Ulmer Ärzteinitiative, IPPNW / Weltladen Gammertingen / Werkstatt für Gewaltfreie Aktion, Baden

Gefördert durch:
Brot für die Welt
Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst

Lebenshaus Schwäbische Alb
Gemeinschaft für soziale Gerechtigkeit, Frieden & Ökologie e.V.

Tagung:

„We shall overcome!“

Gewaltfrei aktiv für die Vision einer Welt ohne Gewalt und Unrecht.
Drei biographische Zugänge

Samstag, 19. Oktober 2013
Tagung + öffentliche Abendveranstaltung in Gammertingen, Landkreis Sigmaringen

Sonntag, 20. Oktober 2013
Geführte Wanderung innerhalb des ehemaligen Truppenübungsplatzes Münsingen und heutigen Biosphärenreservats